

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 18 (1936)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preisausschreiben

zur Erlangung eines Merkblattes für Junge Mädchen und Frauen

Die Hygiene-Kommission des Bundes Schweizerischer Frauenvereine, unterstützt von der Schweizerischen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten...

Das Merkblatt soll über die Tatsachen des geschlechtlichen Lebens, die Aufgaben der Mutterschaft, das beherrschte und unbeherrschte Triebleben...

Bedingungen:

- 1. Der Text (deutsch, französisch oder italienisch) soll acht Druckseiten von 14 x 22 cm, d. h. ca. 40 Zeilen von 8-10 Worten pro Zeile, nicht aber überschreiten. 2. Die mit Maschine, einseitig geschriebenen Manuskripte sollen in 3 Exemplaren...

Drei Preise von insgesamt Fr. 300.— sind ausgesetzt für die drei besten Arbeiten. Das Komitee behält sich alle Rechte bezüglich der Preisverteilung...

Die Jury besteht aus: Herrn Prof. Dr. med. Ramek, Direktor der dermat. Universitätsklinik Lausanne, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten...

Die Publikation des Ergebnisses des Preisausschreibens erfolgt an denselben Stellen wie seine Ausschreibung.

Bern und Herlisau, den 27. Februar 1936. Die Präsidentin des Bundes Schweiz. Frauenvereine Clara Nel.

Die Präsidentin der Hygiene-Kommission Dr. med. Paula Schütz-Bascho.

Es geht beim 10'000 Fr. Nagowettbewerb um Wertreklame, die dem Konsumenten zugute kommt. Ob Miralpa, Ramalpa, Banago oder Nagomaltor, sie kosten dennoch nur den normalen Preis.

Große Friedensstifterinnen

Jane Addams

† 21. Mai 1935.

Der 14. April d. J. wurde gemeinsam in den Vereinigten Staaten und in Latein-Amerika als „Panamerikanischer Tag“ gefeiert...

Aus vor Jahresfrist der „größte Bürger Amerikas“ die Augen schloß, wie die Weiten ihres eigenen Volkes und viele außerhalb desselben...

Jane Addams hat in dem inneren Wandel der Politik der Vereinigten Staaten gegenüber Südamerika keine offizielle „Halle“ gefunden. Sie war im Inneren eines bedeutenden Zeitgenossen...

„Guten Nachrichten“ bezeichnet, der sich je auf diesem Erdenrund finden ließ.

Gute - werktätige, hilfreiche und berheben - nachbarschaft zwischen Mensch und Mensch, Klasse und Klasse, Volk und Volk...

Sie hatte sich auch die kaum Dreißigjährige Ende der 80er Jahre die noch nicht eingebüßten, von niemandem anders, als zu Grunde und Ausbreitung willkommener geliebten Ein...

Hull House, das „hundertköpfige alle Setzungen“, die „Nachbarlichkeits-Büro“ war, wo alle der Welt nachbarlich verbanden.

Wimmern und das Stöhnen, das ich gehört habe! Unter Haus war durch Feuer zerstört worden und die Öfen waren mit Wasser umgeben...

erfüllend - ein katolisches Haus zwischen elenden Behausungen, allen offenkundig, allen aufrechtige tätige Freundschaft und Eingehen...

Das Wort vom „größten Bürger“ ihres Landes ist keine Fiktion. Es bezieht sich nicht nur auf das Format der Trägerin dieses Ehrentitels...

Dies ihr innerbedingtes Streben zum organischen Ganzen, unter Entfaltung, nicht Gleichmäherei der Teile, konnte an den Grenzen der Nation nicht Halt machen.

In dieser Gesinnung und Einigkeit gab es für sie keine Wahl als die Kriegsüberwindung in Europa auch die Geister in Amerika zu trüben...

Im Jahre 1915 und ihre Führung der Vereinigten Staaten für Frieden und Freiheit unter ihrem Vorwort im Haag 1915...

Bernhard, aus Lausanne, Dozentin an der Amerikanischen Frauenuniversität in Göttingen bei Göttingen...

Vortrag über George Sand

Im ehemaligen Büchli bei Anne-Marie Reber, aus Lausanne, Dozentin an der Amerikanischen Frauenuniversität in Göttingen bei Göttingen...

Legstun erzählte mir ein Mann, er müsse jetzt selbst den Samen holen, denn seine Frau, die das Jung befruchte, ist ihm gestorben...

Einem andern Mann mußte ich diese Adresse notieren, um ihm etwas zu senden. „Willst du“, sagte er, „die Ware geht nun an meine Frau...

„Folgende Dialoge kann man einwände Male pro Tag hören: (je nach Saatqualität, in diesem Falle Bohnen): „Grüß Gott!“ - „Was wünscht Sie, bitte?“ - „Ich hätte gern Bohnen!“...

„Schr viele Leute kommen und möchten Samen für ein kleines - ein mittleres - ein großes Gartenbeet. Welchen Flächeninhalt wollen denn diese drei Größen haben? Jedenfalls bei jedem Gartenbesitzer einen privaten.“

„An der Blumenzucht hängt es auch allerdings zu hören: eine Frau wünscht „leere“ (einfache) Tulpen; eine andere „dicke“ (gefüllte), eine dritte frug, ob wir die Tulpen per Gebicht oder wie denn verkaufen. - Ein Fremder wollte „Corvus“. Es gibt oft allerhand fröhliche Sprachverhüllungen, z. B. letzten Winter beim Einkauf von Streufutter für die Vögel im Freien...

„Einmal sagte mir ein Bauer: „Nächst den, wenn ich mit Samen die ich du hast, grater's merst dich und.“ Dann kommt einer und kauft aber, kauft aber, kauft aber, immer wieder. Einer rümpelt, der andere schimpft, einer macht Witze, der andere ein lautes Gesicht - an Abwechslung fehlt es uns jedenfalls nicht.“

„Ich bin zwar erst 1/2 Jahre hier, aber es gibt endlos zu erzählen. - Was wir gefragt werden über Düngung, Pflanzenkrankheiten, Bodenbearbeitung, Gruppenzusammenstellungen, Pflege der Zimmerpflanzen. Ich habe mich schon heifer geredet mit der Ubergewichtigen, daß die Leute, bis sie zu Hause sind, doch nichts mehr wissen!“

„Es kommt jemand mit einem halbdorrerten Sämling und möchte diesen Samen. Eine gute Kunde bewilligt ihm ein gutes Samenweeg für die Bestäubung eines Blumennamens. - „Ausflug!“ - Doch es gibt immer Wat, denn wir wissen alles - Ihr werdet es nicht glauben - aber es ist doch so, bei uns hat es tatsächlich solche Leute. Nicht etwa ich - zu diesen Auserechten, Glücklichen werde ich mich nie zählen können! Ich weiß nämlich nichts!“

„Einmal, es ist lange her - glaube ich etwas von Gartenbau zu verstehen - heute ist mit diese Fantaste abhandeln gekommen - sie liegt irgendwo begraben und wartet vergeblich auf Auferstehung.“

„Ich weiß nun nicht, habe ich Schreiben oder Begeisterung eingekauft für dieses Arbeitsgebiet - ein Seitenzweig im Gärtnermännchen - besprochen wollte ich jedenfalls das Schicksal.“

Schweizerware kaufen heißt Arbeit schaffen.

hoff Schlänge zu sehen, so lese ich fast ausschließlich von Kartoffeln, die ich von einem Bauer durch Tauch erhalten. Aber lassen Sie uns von etwas interessanterem sprechen. Sie sind also tatsächlich aus dem Ausland gekommen und kennen meine Leute. Gut, erzählen Sie mir von ihnen allen!

ge stellt wurde, als sie sich öffentlich gegen Amerikas Vordring in die Mittelmeer- und Mittelmeer-Regionen für die Witterung des dem Deutschen Volk angelegten Feindes bekann t. Auch hier sah sie, wie zuvor bei den misgünstigten Meinungen, später gegenüber dem bekannten Direktor, ihren Platz bei den Entschrittenen.

So war es eine Selbstverständlichkeit, daß Jane Addams, formal keine Quälerin, aber ein geistiges Erbe einer 200jährigen Quäler-Vorfahrenreihe dankbar und schöpferisch verwandelt, Anfang Juli 1919 unter der kleinen Gruppe englischer und amerikanischer Quäler bei der zweiten Lage der Unterzeichnung des Versailler Vertrags, die ersten Privatpersonen mit offiziellen Päpsten aus „heiligen“ Ländern, nach Deutschland kamen - ohne Siegesgebäude, als gute Nachbarn und gemeinsam Gedringende, gemeinsam dem neuen Aufbau Tuschende.

Unvergleichlich jene Tage denn, der sie miterlebte hat: Berlin, in dem noch die Schlächtere überregten, höferrilligen Kampfes der Meinungen für und wider die Annahme des Friedensvertrags: die Bevölkerung seit Monaten zermüht durch die Fortdauer der „Hungerplakate“ von außen und den politischen Wirrwarr im Innern: fast alle bekannten Persönlichkeiten geflohen oder vertrieben wegen Gerüchten und aufgeschürzten schwarzen Sitten von Friedensarbeitern, die von den allen Nationalitäten als die Schuldigen an der Unterwerfung an die Wand gestellt werden sollten - und auf diesem Hintergrund, in der völligen Hölle, vor der Tatsache des aufgegebenen Friedens gelähmten, hoffnungslossten Stadt diese „Welt als eine große Wunde“, vor deren Vertiefung, Schärfe und innerer Höheit alles Mittrauen dahinquant. Materieel entstand aus diesem ersten Versuch die jahrelange mittägliche „Austerprüfung“ von einhalb Millionen ausgehungerten deutschen Kindern. Geistig-jellich entstand den Frieden, knüpfte sich haben, bildete sich Nachbargeföhnung von Volk zu Volk, die auch heute, wo sie in Deutschland in Katastomben verbannt ist, dennoch lebendig bleibt und langsam Werdendes schaffen hilft: ein unerschöpfbares, heilweites „Haus der Fremde“ — Hull Houze in Weltbinnenjtion trotz allem — wenn wir nicht mitle werden.

Elisabeth Notten.

Interessiert Sie das?

Die Einnahmen des Bundes aus der neu eingeföhrt

Getränkesteuer

haben 1935, im ersten Jahre ihrer Erhebung, ergeben:

Wär:	Fr.
Schnapwein, Deftertwein	8,905,977.41
Obstwein (Gärmoß)	5,474,982.71
Obstwein, Deftertwein	747,753.81
Bier (Gärmoß)	366,921.97
Obstwein	310.82
Wärwein und unvergorener Traubenstalt	138,851.20
Wärwein	321,710.93
Andere alkoholische Getränke	256,545.62
Frucht- und Beerensäfte, Sirup	149,788.29
Brauereizugabe von Inhabern von	57,890.47
Spezialapparaten	14,971.20

Dies entspricht einer Totalsumme von gut 15 Millionen.

(Nach Mitteilung der Schweiz. Provozandzentrale für die Produkte des Obst- und Weinbaus, die sich auf Ansuchen der Eids. Oberzollverwaltung beruft, in „Die Freiheit“.)

rem in Dritten Reich impoziert; entschlossene, lebensfähige Projekte des Auslandes haben selbst den Kern der neudeutschen Politik der Vorkriegszeiten und die ganze Welt in ihrem Vater zu erzählen zurückzuführen vermag.

Minderer Zuhörer wurde sich dankbar eines Schweizerturns bewußt. Sollte es der einen oder andern Leser in dieser Reihe ebenso ergelien, und sollte sie Neigung verspüren, solche Dankbarkeit durch die Tat zu beweisen, so möge sie des Hilfskomitees für notleidende Frauen und Kinder in Deutschland (Mingehörige der Gefangenen in den Konzentrationslagern) gedenken (Zethaus, Badenweiler, Zürich, Postfachkonto Nr. Hürimann, VIII 5543), das mit Freuden Gaben an Geld und Kleidem für diese Verarmten der Armen entgegennimmt.

Von Büchern

Ein Friedensbuch*

Ein sechsjähriges kleines Mädchen, früh mütterlos, aber wohlbehütet am Rande der Stadt odergehlichen, trübnacht um Nacht denelenden, kleinen Raum: die ganze Welt ist auf außer ihr selbst, und auf ihr ruht die Verantwortung, ein Wagnis zu machen. „Ich stand immer auf demselben Fleck in der verlassenen Schmiehe, dunkel sinnend, wie ich beginnen sollte, und nie wußte ich, wie, obgleich mir klar war, daß die Geschichte der Welt nie wieder in Gang gebracht werden konnten, bis wenigstens ein Mad gemacht wäre und jemand den Vorstoß gab.“ Am Tage sieht sie sich drauf in das Tor der Schmiehe und beobachtet heimlich, was vorgeht, sich den Bergang einprägend, so gut sie kann. Sie sucht mit der Selenast fertig zu werden, aber sie vertraut sie niemanden an. Dieses kleine Mädchen war

Jane Addams, die als Kind schon im Vorkriegs bekann t, eine neue Triebkraft für die Welt zu schaffen. Diese Triebkraft, das Mad, welches das kleine Mädchen als Sinnbild ihrer Lebensaufgabe, in ihren Träumen anzufertigen hatte, ist die Menschliche. Jane Addams hat ihre Mission erfüllt, in ihrer nächsten Nähe zu sein, mit ihrem Sellenast, Sull Souze, einem Wort der sozialen Gilfe, mitten im Emigrantenviertel von Chicago, wo jährlich 50,000 Menschen ein- und ausgehen.

Am Anfang des Weltkrieges war es das zerklüftete Europa, welches das zweite große Werk Jane Addams veranlaßte. Damals, im Mai 1915, stieg der Frachtdampfer „Arvodam“, von New York nach Holland, 43 amerikanische Frauen, unter Führung von Jane Addams, die sich nach dem Einbruch des Krieges in dem internationalen Frauenkongreß teilzunehmen, der den Anfang des Zusammenfassens der Frauen gegen den Krieg bedeutete: die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, der Jane Addams als ihre Präsidentin bis zu ihrem Tode das Gebräge gibt.

Die von Elisabeth Notten verfaßte Biographie einer Frau, die es verdient, neben Gandhi und Maunjen gestellt zu werden, als den Rettern des untergehenden Glaubens an die Kraft der Menschliche. Das Buch ist eine Fundgrube von Beispielen und Argumenten gegen den Krieg und für die Friedensarbeit. Uns Frauen der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, denen das Wädeln die diegeliebte und betauerne Führerin lebendig wieder erscheinen läßt, „muß es uns nachhören der Höhe nach, die ihr Ebene war.“ Marguerite Gubat.

* Elisabeth Notten: Jane Addams. Biographie einer Frau. Zürich, Frauenliga für Frieden und Freiheit, Schweiz. Zweis, Zürich, Gartenhofstr. 7, Preis Fr. 1.—

Von Kurzen und Tagungen

„Tag des guten Willens“

Am 17. Mai, dem Friedensgedtag, finden in vielen Teilen uneres Landes besondere Veranstaltungen statt. In vielen Kantonen hat die Lage des Bundes des Bundes Schweizer Frauenvereine Abhaltung eines Friedensgottesdienstes entpochen. Von zahlreichen Frauenorganisationen sind weitere Feiern vorgelesen. Die uns bekann t geworden sind:

Varan: Am 17. Mai, 20 Uhr: Liturgische Feier unter Mitwirkung von Fr. Mrs. Hartebecher, Bözlingen.

Viel: Unter der Führung der Wälder Frauenzentrale haben sich Frauenvereine verschiedener Weltanschauung und Konfession, ferner die Europa-Union, die Völkervereinigung und die Vereinigung für Friedensarbeit zu gemeinsamer

Veranstaltung zusammengekommen: 18. Mai, 20 Uhr, im Hotel Seel der Mülmenelle: Liturgische Feiern: Friedensaufgebot.

Referenten: Clara Def, Dorisau, Präsidentin des Bundes Schweiz. Frauenvereine; Prof. Anna Giemen-Wollmetter, Gehrde; Wärrer von Grem, Wäil, Reitalion: Gertrud Sulda, Wäil. Umrahmung, geleitet von Rudolf Wäil.

Bern: 18. Mai, 20 Uhr, in der Seilungeliche, veranlaßt der Bernische Frauenbund eine

Liturgische Feier, Orgelpiel, Anabacher, Anbrache von Marie Gjelber, Hartebecher, Zuchwil; Friedensgedtag (Lesungen von Schillerinnen des 18. Jahrhunderts), Friedensgedtag, Orgel, Glang, Sclugel von Herrn Wäil. G. A. d. l.

Esies: 17. Mai, 13.30 Uhr, in der neuen Kirche: Frieder Frauen tag.

Aus dem Programm: Dora Scheuner, Wärrer, Wärrer, Bern, Bericht über: „Friedensarbeit in Wäil des Gungaltum.“ — Geroline Gehrard, Wäil, Bericht über: „Friedensarbeit in Saus und Volt.“ — Sclugel von Herrn Wärrer Strager.

In dieser Tagung, die dem Friedensgedanken dienen soll, ladet ein der Frauenverein Esies.

Zürich: Die Frieder Frauenzentrale ist mit der Mitte, den 17. Mai besonders in den Dienst des Friedensgedankens zu stellen, auch an Gemeinlichkeiten, an die christliche Kirche und durch Vermittlung der Präsidentinnen der katholischen Frauenorganisation und des israelitischen Frauenvereins, an die Kirchen dieser Konfessionen gelangt. Ferner hat sie alle Frauenvereine des Kantons und die Jungfrauenvereinigungen, in ihren Kreisen ein Gleiches zu tun.

Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht

23. und 24. Mai: Generalversammlung in Montreux.

Tagsordnung:

23. Mai, 15 Uhr, im Hotel Bellevue, Avenue du Kursaal 2. Delegiertenversammlung: Jahresbericht, Rechnung, Wahlen, Berichte über die Kommission, die Frauenrechte u. a. 17 Uhr: Vortrag von Fr. Dr. Muret, Lausanne, über: Vertung und eben. Erlebung der Hausfrauenarbeit. 20 Uhr: Abendunterhaltung.

24. Mai, 10.15 Uhr: Öffentl. Versammlung im Hotel Suisse. Vortrag von Mme. Vallée, Genäve, über: „Wäiliche Gemeindevorteile in Frankreich.“ Bericht von Prof. Ernest Söbet, Lausanne: „Wäil über Genäve.“ 12.15 Uhr: Fahrt nach Les Anns. Doletsch Mittagessen. Besuch der Parzissenfelder.

Für die Hausfrau

Kauft Walliser-Spargeln!

Täglich 12,000 bis 13,000 kilo Walliser Spargeln werden gegenwärtig an der letzten Sandböden des Wallis gerettet. Hunderte von Frauen und

Dies ist nur für Hausfrauen geschrieben!

Denn nur sie wissen, was es heißt, Küche und Haushalt jeden Tag immer fein sauber zu halten. Nehmen Sie deshalb PER zu Hilfe! Abwaschen und Putzen geht dann nochmal so schnell. Und nur 30 Cts. kostet das Paket.

PER wirkt Wunder

MENKEL & CO. AG. BASEL

FRIGOMATIC

KÖHLSCHRANKE

AUTOFRIGOR 6

ZÜRICH TEL. 58.660

HARDTURMSTRASSE 20

AUSST. PELIKANSTRASSE 3

P. 214.2

Soferate sind frühzeitig aufzugeben

Runzeln

Falten verschwinden fast über Nacht mit der Runzelerme „La Jeunesse“. Erloft sofort ersichtlich, prima Ankerung. Diskr. Nachnahmeversand 4 Fr. 6.50.

La Jeunesse, Abg. G. Neugasse 250, Zürich.

Männern sind tätig mit der Entzerrung und dem Verband. Es braucht die Unterhaltung und die wohlwollende Mitarbeit aller, damit die gesamte Entzerrung, die für ein letztes Jahr rund 400,000 Fr. in Garam (1934: 355,000 Fr., 1933: 340,000 Fr.) erreicht und heuer besonders glücklich noch bedeutend größer sein wird, rechtzeitig und zu angemessenen Preisen Wäil finden soll.

E. P. 3.

Veranstaltungs-Anzeiger

Bern: Bernischer Frauenbund, Hauptversammlung im Konferenzsall der Franz. Kirche zu Bern, 22. Mai. Beginn: 10 Uhr. Fortsetzung: 14 Uhr. Aus dem Programm: Jahresbericht, Jahresrechnung, Arbeitsprogramm, Befähigung des neuen Naturforschlichen Museums.

Bern: Einladung zur 3. Hauptversammlung des Verbandes Bernischer Frauenvereine, 10 Uhr und 14 Uhr im Konferenzsall der Franz. Kirche, Bern, 10.17 Uhr: Berichterstattungen, Rechnungsablage, Verchiedenes. 14 Uhr: Lichtbildvortrag von Herrn Oberförster S. G. Wälfelmann, Solothurn, über: „Unter Holz und seine Bedeutung für die Schweiz.“

Zürich: Sycem Klub, 18. Mai, 17 Uhr, Kämmerli 26. Musikdiktation, Konzert: Petrina Wäil, Soprano, am Klavier Wäil D. Wäil. Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1.50.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Emma Wäil, Zürich 2. Sontmerstrasse 24, Telefon 50.655.

Beilagen: Anna Berzoga-Süder, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 22.608.


Wochenankunft: Helene David, St. Gallen.

Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgesandt. Anfragen ohne solches nicht beantwortet.



In der Spargelzeit prima **Bell-Schinken**

BELL



Wie wieder Probleme ichs anderswo komme aber stifts wieder zum **Merkur** Tee & Kaffee zurück

Was braucht die müde Frau in den Ferien?

Eine seelenvolle Landschaft, wie der Untersee sie bietet und ein kultiviertes Hotel mit Wärme für Behaglichkeit. Das finden Sie im

KURHAUS HOTEL ADLER ERMATINGEN / UNTERSEE

TELEPHON 5313 FRAU E. HEER P. 10833 K

Frauenschule „Sonnegg“ Ebnat-Kappel Toggenburg

Beginn des nächsten **Kindergärtnerinnenkurses** (Dauer 1½ Jahre) 2648

Mitte September 1936

Prospekte durch die Leitung: Helene Kopp

Alkoholfreie Wirtschaften

THUN 20.04. Telephone 24.04

Blaukreuzhof Alkoholfreies Restaurant der gemeinnützigen Frauenvereine

THUN Thunerstube Alkoholfreies Restaurant der gemeinnützigen Frauenvereine

Billige Essen und nette Zimmer mit mäßigen Preisen. P. 329.7 Telephone 94.52 P. 379.7

Für meinen Salat Citrinin

NATURPRODUKT

abmessung: auf 3 Liter Öl gemischt 1 Liter CITRININ

P. 30a

Gegen chronischen **Bronchialkatarrh und Husten**

nahm sich mit Erfolg Silphocalin-Tabletten. — Starke Absonderung des sonst so zähen Schleimes, Appetitlosigkeit, Durchschlafen in der Nacht, Husten und Atmung bedauernd leichter. Mein Arzt rät, Silphocalin weiter zu nehmen. H. W. in Nbg. Durch ein ärztlich empfohlene Silphocalin kam die Hoffnung vieler Bronchitiker erfüllt werden. — Packung mit 30 Tabletten Fr. 4.— in allen Apotheken erhältlich, wo nicht, wende man sich an die **Apotheker E. Streuß & Co., Uznach (St. Gallen)** Verlangen Sie von der Apotheker kostenlos und unverbindlich Zusendung der interessanten Aufklärungsschrift. (62323)